Bei Sonnenschein protestierten die Friedensgruppe und zahlreiche Passanten auf dem Sternplatz für einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen in der Ukraine.

Friedensgruppe fordert Waffenstillstand

Demonstration auf dem Sternplatz

Lüdenscheid – Für einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen demonstrierte auch im nun 20. Monat des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine die Friedensgruppe Lüdenscheid. Jeweils am 24. eines jeden Monats treffen sich die Mitglieder der Gruppe auf dem Sternplatz in Lüdenscheid, um ihre Forderungen zu erneuern.

„Nun hat der 20. Monat von Putins brutalem Krieg gegen die Ukraine begonnen. Da die Zahl der militärischen Todesopfer geheim ist, aber viele Beobachter feststellen, dass die Zahl groß ist, muss man von mehr als 100 Gefallenen an jedem Tag ausgehen. Hinzu kommt die große Zahl der Verletzten und Geschädigten“, erklärt die Friedensgruppe und fordert ein Ende des Tötens und Sterbens.

Bei der Mahnwache auf dem Sternplatz am Sonntag trugen die Musiker Rüdiger Drallmeyer und Tlako Mokgadi Lieder gegen Krieg und für Frieden vor. Der erste dichtet und vertont eigene Lieder über die Ursachen und menschenfeindliche Wirkung von Kriegen. Der zweite trug unter anderem Lieder von Sting, Hannes Wader, Konstantin Wecker und Texte von Franz von Assisi vor.

So waren unterschiedliche Gedanken und Musikstile bei der Mahnwache zu hören, an der bei Sonnenschein eine kleine Schar von Friedensleuten und Passanten teilnahmen. Gemeinsam war allen das Anliegen, so schnell wie möglich die Kämpfe einzustellen und mit mehr Nachdruck Friedensgespräche sofort zu beginnen. TM